

Berufsbildung in Zahlen

(1.1.– 30.09.09)

340 freie Ausbildungsplätze waren in diesem Jahr in der Lehrstellenbörse registriert. Bis vor einigen Wochen waren noch 70 Plätze unbesetzt.

1142 neue Lehrverträge wurden vom 01.01. bis 31.10.2009 insgesamt registriert, welche sich in 705 betriebliche, 107 betriebsnahe und 330 außerbetriebliche unterteilen. Zum gleichen Zeitpunkt des vergangenen Jahres waren es noch 1225 eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse. Das ergibt ein derzeitiges Minus von 6,8%.

Mit **35** Schulen wurde in diesem Jahr Kontakt aufgenommen, um Unterstützung bei der Berufsfrühorientierung der Schüler ab Klasse 7 anzubieten. Mit 12 Schulen wurden dafür Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen.

51 EQ Verträge (das sind die Hälfte aller Verträge) konnten in diesem Jahr bereits in reguläre Ausbildungsverhältnisse umgewandelt werden.

307 Ausbildungsverträge wurden bisher vorzeitig gekündigt bzw. durch Aufhebung gelöst.

7 Ausbilderworkshops für 167 Ausbilder trugen zur Verbesserung der Qualität der Berufsausbildung bei.

1 145 Prüfungsniederschriften wurden ausgewertet und registriert. Davon haben 864 Prüflinge ihre Gesellen- oder Abschlussprüfung mit mindestens ausreichenden Leistungen bestanden. Das entspricht einem Prozentsatz von 75,5%.

11 Schulungen zur Einführung einer neuen Gesellen- und Abschlussprüfungsordnung im Jahr 2008 als auch aufgrund der Neuberufungen der Prüfungsausschussmitglieder ab 2010 fanden statt.

7 Junggesellen wurden 2009 in die Begabtenförderung berufliche Bildung aufgenommen. Davon befinden sich derzeit 5 in der Meisterausbildung und 1 nimmt an einer fachbezogenen beruflichen Weiterbildungsmaßnahme teil.

24 Junggesellen werden insgesamt in der Begabtenförderung geführt. Für 2010 ist die Aufnahme von 16 Junggesellen und Junggesellinnen in die Begabtenförderung vorgesehen.

121 Jungmeister (2008 waren es 141) konnten ihre Meisterbriefe in diesem Jahr in Empfang nehmen. Das entspricht einer Abnahme auf 85,2 % zu den Jungmeisterzahlen des Vorjahres.

20 % beträgt der Anteil der Meistersöhne. Etwa den gleichen Anteil nehmen die Jungmeister ein, die während ihrer letzten Prüfungen bereits Betriebsinhaber waren. Nach wie vor betrachten etwa 2/3 der Jungmeister die Meisterausbildung als persönliche Qualifizierung. Das Gründen eines Unternehmens steht nicht im Mittelpunkt.

Etwa **33%** aller Prüflinge kommen aus anderen Handwerkskammerbezirken. Noch vor fünf Jahren waren es unter 10 %.

Nach **256** Prüfungsdurchläufen im Kalenderjahr 2008 ist in diesem Jahr mit einer etwa gleich hohen Anzahl zu rechnen. Besonders stark ist die Nachfrage bei der Prüfungsart „Geprüfter Bilanzbuchhalter“.

35 Teilnehmer stellten sich bis zum 01.11.2009 der Überprüfung im Bereich des Nachweises von Kenntnissen und Fertigkeiten gemäß §§ 7a, 7b, 8 der Handwerksordnung. Nur 3 von ihnen konnten die Kenntnisse und Fertigkeiten nicht nachweisen. 2008 waren es 32 Antragsteller. 4 von ihnen erfüllten die Forderungen nicht.

Von den **28** Antragstellern auf das Prüfen und Ausstellen von Sachkundebescheinigungen gemäß der Chemikalien-Klimaschutzverordnung konnte an 26 die Ausstellung vorgenommen werden. Seit 01.August 2009 ist dieses Gebiet neuer Aufgabenbestandteil der Abteilung Berufsbildung.